

Jurybericht jurierte Ausstellung GGA 2026

Die Jurierung der 62 eingereichten Dossiers für die Ausstellung Aemtler Kunst 2026 fand am 30. Mai 2026 im Weidsaal Rossau, Mettmensstetten statt.

Die Kunstkommission der GGA Affoltern legte bei der Besetzung der Jury grossen Wert auf Fachkompetenz für ein breites Spektrum des zeitgenössischen Kunstschaffens.

Die Jury 2026 setzte sich wie folgt zusammen: Gaby Billing (Galeristin), Kerstin Bitar (Kunsthistorikerin), Regula Dürig (Künstlerin und Kuratorin), Ivana Putincanin (Architektin und Malerin) sowie Dominik Schmid (Bildhauer).

Die Kunstschaffenden reichten Dossiers ein, die aktuelle Arbeiten für die jurierte Ausstellung im November 2026 in den Mittelpunkt stellten. Weiter beinhalteten die Dossiers einen kurzen Lebenslauf sowie teilweise ergänzend Abbildungen von weiteren Werken der letzten Jahre.

Die Malerei und die dreidimensionalen Arbeiten (Objekte) waren die dominierenden Techniken. Die Fotografie, Bildhauerei (Holz, Stein), Originalgrafik, digitale Kunst/Videoarbeiten und Installationen waren eher schwach vertreten.

Die Jurierung wurde durch die beiden Kommissionsmitglieder René Meier und Stefan Kessler gut vorbereitet. Für die Beurteilung wurde wie in den Vorjahren ein mehrstufiges Vorgehen angewendet.

In der ersten Phase, die beinahe zwei Stunden dauerte, sichteten die Jurymitglieder alle 62 Dossiers. Es wurden die Qualität der Arbeiten (Technik), der Inhalt und die Eigenständigkeit des Schaffens beurteilt.

Jedes Jurymitglied markierte die Dossiers, die überzeugten.

Neun Dossiers wurden von der Mehrheit der Jury positiv beurteilt und waren für die Ausstellung gesetzt.

In einem zweiten Schritt diskutierte die Jury die Dossiers, die von einem oder zwei Jurymitgliedern Punkte erhalten hatten. Aufgrund der fachlich geführten Diskussionen wurden weitere Dossiers für die Ausstellung zugelassen. Dabei wurde auch berücksichtigt, dass die wichtigsten künstlerischen Ausdrucksformen Malerei, Fotografie, dreidimensionales Schaffen und digitale Arbeiten sowie alle Altersgruppen in der Ausstellung vertreten sind.

Abschliessend wurden die Dossiers, die in der ersten Runde ohne Punkte blieben, von der gesamten Jury nochmals beurteilt. Nach diesen vertieften Betrachtungen wurden noch einige Dossiers in die Aufstellung aufgenommen.

Die Jury hat 20 Dossiers ausgewählt und ist überzeugt, dass die Aemtler Kunst 2026 die Besuchenden mit Qualität und Originalität überzeugen wird.

Die Jury dankt der Kunstkommission für die professionelle Vorbereitung der Jurierung sowie für ihr Engagement für das regionale Kunstschaffen. Die Aemtler Kunst ist eine wichtige Plattform für die Kunstschaffenden.

Den Kunstschaffenden danken wir für die inspirierenden Arbeiten und wünschen ihnen weiterhin viel Schaffensfreude.

30. Mai 2026